

Jahresbericht der geodätischen Commission für 1888-89

Autor(en): **Wolf, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **72 (1889)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

III.

Jahresbericht der geodätischen Commission für 1888–89.

Durch die vorläufig vom Central-Comité sanctionirte Wahl des Herrn Professor Rebstein in Zürich ist die geodätische Commission endlich wieder complet geworden, indem sie nun aus:

Herrn Professor *Wolf* in Zürich, Präsident.

» » *Hirsch* in Neuenburg, Secretär.

» Oberst *Lochmann* in Bern, Quästor.

» » *Gautier* in Genf.

» Professor *Rebstein* in Zürich

besteht, -- wozu noch.

Herr Oberst *Dumur* in Bern als Ehrenmitglied hinzukömt. — Die Commission hat am 14 Juli ihre Jahressitzung abgehalten, — verschiedene Berichte ihres Präsidenten und ihrer Mitglieder über die Finanzen und Arbeiten entgegengenommen und discutirt, -- die nunmehr an die Hand zunehmenden Feld --, Rechnungs -- und Druck-Arbeiten festgestellt, — und hofft nun wieder nach den schmerzlichen Störungen welche ihr in den letzten Jahren verschiedene Todesfälle bereitet haben, für längere Zeit ruhig fortamt zu können.

Was speciell die astronomisch-geodätischen Arbeiten anbelangt, so sind dieselben, nachdem sie durch den bedauerten Rücktritt des langjährigen Ingenieurs der Commission, Herr *Scheiblauer*, momentan in Stocken

gerathen waren, nunmehr durch den Nachfolger desselben, Herrn Dr. *Messerschmitt*, wieder mit Eifer und Erfolg aufgenommen worden. Bereits hat derselbe, nachdem er sich den bisherigen Arbeiten und den dafür zu Gebote stehenden Instrumenten vertraut gemacht, die Berechnung der von seinem Vorgänger im Meridiane von Neuenburg erhaltenen Beobachtungen vollendet, sowie die dadurch als nothwendig erwiesenen Nachmessungen begonnen, und wird sodann diese, höchst wichtige Resultate versprechenden Untersuchungen nach einem durch die Commission fest gesetzten erweiterten Plane fort führen. — Anderseits sind nunmehr von der Publication « Das schweizerische Dreiecksnetz » die Bände III und IV wirklich ausgegeben worden, und soll im nächsten Winter der Druck von Band V begonnen werden.

Die von der geodätischen Commission mit dem eidgen. topographischen Bureau und verschiedenen Eisenbahnverwaltungen verabredeten Anschlüsse an das Präcisions-Nivellement sind seit vorigem Jahre fortwährend in Ausführung, während allerdings die letztes Jahr in Ansicht gestellte Ausgabe der Schlusslieferungen des letztern nicht in Erfüllung ging, da die durch den Tod des betreffenden Hülfstrechner. Herrn *Rédard*, entstandene Lücke nicht sofort ausgefüllt werden konnte. Die Commission hat nun in ihrer letzten Sitzung Herrn Professor *Hirsch*, der diese Arbeiten leitet, die nöthigen Credite eröffnet um die entstandenen Schwierigkeiten überwinden zu können, und es darf somit neuerdings die Hoffnung ausgesprochen werden, dass die längst erwartete Publication im Laufe des nächsten Winters wirklich erfolgen könne.

Zürich, VII-24 1889.

Für die geodät. Commission

R. Wolf.